

deren Zweigstellen, Anglo-Österr. Bank u. deren Zweigstellen, Wiener Bankverein u. dessen Zweigstellen. In der Schweiz: Basel, St. Gallen, Zürich u. Genf: Schweiz. Bankverein, Schweiz. Kreditanstalt; Genf: Union Financière de Genève. In Paris, Amsterdam, Brüssel u. Genf: Banque de Paris et des Pays-Bas.

Banca Generala Romana in Bukarest,

mit Zweigniederlassungen in Braila, Constanza, Craiova, Giurgiu, Ploesti, T. Magurele.

Gegründet: 15./27. Juli 1897 als rumänische Akt.-Ges., ins Handelsregister eingetragen 13./25. Aug. 1897. **Dauer:** unbegrenzt.

Zweck: Der Betrieb von Finanz- u. Bankgeschäften aller Art für eigene oder für dritte Rechnung, jedoch dürfen nicht mehr als 30% des eingezahlten Kapitals in Ankäufen von Werten oder Wertp. für eig. Rechnung oder durch Teilnahme an Syndikaten oder Unternehmungen irgend welcher Art angelegt werden. Ausgenommen von dieser Einschränkung sind die Anleihen des rumänischen Staates u. die Erwerb. von Werten u. von Wertp., welche behufs Sicherstellung der Bank für von ihr vorgestreckte Beträge oder vorübergehend für Arbitragezwecke vorgenommen wurden. Immobil. darf die Bank nur zur Installierung ihrer Bureaux erwerben oder nötigenfalls zur Sicherstellung gegen die Möglichkeit von Verlusten. In Fällen der zuletzt bezeichneten Art, sowie zur Sicherstellung von noch zu gewährenden Krediten können auch Hypoth. u. Privilegien, wie überhaupt alle guten Sicherheiten angenommen werden.

Kapital: Lei 12 500 000 in 10 000 Aktien à Lei 1250; das A.-K. kann bis auf Lei 20 000 000 erhöht werden. Sollte in einer G.-V. die Erhöhung des A.-K. über Lei 20 000 000 hinaus beschlossen werden, so hat jeder Aktionär das Recht, die Auszahlung seiner Aktien in dem sich aus der letzten genehmigten Bilanz ergebenden Verhältnis zum gesellschaftlichen Aktivum zu erhalten. Auf jede bei der Gründ. gezeichnete Aktie waren 30% des Nennbetrages sofort einzuzahlen; die Vollzahlung erfolgte 15./2. 1902. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die G.-V. v. 5./18. März 1910 beschloss, das A.-K. um Lei 2 500 000 auf Lei 12 500 000 zu erhöhen. Die neuen Aktien, welche vom 1./7. 1910 ab div.-ber. sind, wurden den Besitzern der alten Aktien (auf je 4 alte Aktien 1 neue) in der Zeit vom 13./6.—27./6. 1910 n. St. zum Kurse von 140% zum Bezuge angeboten. Die Umrechnung der Lei-Beträge erfolgte in Deutschland zum jeweiligen Bukarester Kurse für Schecks auf Berlin. Das Agio von Lei 875 000 wurde dem statut. Reservefonds zugeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März-Mai. **Stimmrecht:** Je 3 Aktien = 1 St., Hinterlegungsfrist 5 Tage.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (bis 25% des A.-K.), dann 5% Div., vom Überschuss 10% Tant. an Verw.-R., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Aktiva:		Bilanz am 31. Dez. 1910:		Passiva:	
	Lei		Lei		
Kassabestände	1 862 941	Aktienkapital	12 500 000		
Wechselbestand	11 047 902	Statutarischer Reservefonds	800 000		
Debitoren	70 030 126	Spezialreservefonds	600 000		
Avalkonto	1 804 879	Kreditoren	72 016 671		
Wertpapierbestand u. Beteilig.	4 030 890	Avalkonto	1 804 879		
Mobilien	10	Unbezahlte Dividenden	1 012		
Immobilien	613 242	Dispositionsfonds	135 000		
		Reingewinn	1 532 428		
	89 389 991		89 389 991		
In Pfand erhaltene Wechsel u. Waren	27 195 285	Kto der in Pfand erhalt. Wechsel u. Waren	27 195 285		
Depots von Wertpapieren	35 762 501	Deponenten von Wertpapieren	35 762 501		
In Pfand erhaltene Hypoth. etc.	44 569 218	Verpfänder von Hypoth.	44 569 218		

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten, Gehälter, Tant., Steuern etc. 1 107 635, Abschreib. auf Mobil. 59 783, do. auf Immobil. 40 538, zweifelhafte Forder. 264 675, Rückstell. u. verschiedene Abschreib. 2 125 000, Reingewinn 1 532 428. — Kredit: Vortrag 10 864, Einnahmen aus Zs., Diskontgeschäften u. Wertp., sowie sonst. Gewinne abzügl. Trassierungskosten 5 119 194. Sa. Lei 5 130 058.

Verwendung des Reingewinns: R.-F. 125 000, Spez.-R.-F. 100 000, Div. 1 125 000, Tant. a. Verw.-R. 153 243, Disp.-F. 15 000, Vortrag 14 185.

Dividenden 1898—1910: 6, 5, 7, 8, 0, 0, 6, 8, 9, 9, 10, 10%. Zahl. der Div. spät. 14 Tage nach der G.-V. zum jeweil. Sichtkurse der Reichsmark in Bukarest. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Die Aktien im Betrage von Lei 5 000 000 wurden aufgelegt am 29./8. 1906 zu 137%, wobei 1 Lei = M. 0.81 gerechnet wurden; erster Kurs in Berlin 5./9. 1906: 140%, in Hamburg eingeführt 20./10. 1906 zu 146%. Kurs Ende 1906—1910: In Berlin: 144.25, 128, 132.25, 146, 169.50%. — In Hamburg: 144, 126, 130, 144, 170%. Usance: Beim Handel an der Börse wird 1 Lei = M. 0.80 umgerechnet.

Verwaltungsrat: Vors. Geh. Seehandl.-Rat a. D. Alex. Schoeller, Berlin; Stellv. Theod. Rosetti, Bukarest; Gen.-Konsul Dr. Paul von Schwabach, Berlin; Mitgl.: Alex. Baicoianu,